

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher¹⁾.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Zwangsinnung der Berliner Uhrmacher.

Am **Donnerstag**, den 22. August d. J., nachmittags 5 Uhr, findet in den Kammersälen, Berlin S., Teltower Strasse 2/4, eine **ausserordentliche Innungsversammlung** statt, zu der hiermit alle Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung: Statutenänderung.

§ 15 soll lauten: Jedes Mitglied, welches der Innung auf Grund des § 4 angehört, oder der Innung freiwillig angehört, hat halbjährlich einen festen Beitrag von 4 Mk. zu zahlen.

Ausser den in Absatz 1 bezeichneten festen Beiträgen haben die Mitglieder für jeden im verflossenen Halbjahr gehaltenen Gehilfen einen Zusatzbeitrag von 1 Mk. und für jeden Lehrling 0,25 Mk. für dieselbe Zeitdauer zu zahlen.

§ 40 soll im zweiten Absatz lauten: Die Mitglieder des Vorstandes und der Ausschüsse verwalten ihr Amt als Ehrenamt, doch werden denselben die baren Auslagen ersetzt. Ausserdem erhält der Obermeister eine Entschädigung von 1200 Mk., der Schriftführer von 400 Mk. und der Kassensführer gleichfalls 400 Mk. jährlich für Zeitversäumnis und Schreibhilfe.

§ 60 soll lauten: Alle die Innung betreffenden Bekanntmachungen werden bis zur anderweitigen Beschlussfassung der Innungsversammlung durch eigene Drucksachen erlassen.

Da zur Beschlussfassung zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen, so werden die verehrlichen Mitglieder dringend gebeten, ohne Ausnahme zu erscheinen. Im Auftrage des Vorstandes:
Julius Bössenroth, Schriftführer.

Am **Donnerstag**, den 29. August d. J., nachmittags 5 Uhr, findet in den Kammersälen, Teltower Strasse 2/4, im grossen Saale eine **ausserordentliche Innungsversammlung** statt, zu der sämtliche Mitglieder dringend eingeladen werden.

Tagesordnung:

Abstimmung über den beim Obermeister eingegangenen Antrag auf Auflösung der Zwangsinnung.

Da zu einer gültigen Abstimmung drei Viertel aller Mitglieder anwesend sein müssen, so bittet der Vorstand, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Im Auftrage des Vorstandes:
Julius Bössenroth, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Darmstadt.

Da von seiten einer hiesigen Firma bei der Bürgermeisterei Beschwerde erhoben worden war, dass sie zu der konstituierenden Versammlung der Uhrmacherzwangsinnung keine Einladung erhalten habe, und die Bürgermeisterei es versäumt hatte, zu dieser ersten Versammlung eine öffentliche Aufforderung in den Tageszeitungen ergehen zu lassen, so musste der Beschwerde stattgegeben werden.

Infolgedessen wurde die Vorstandswahl und sämtliche bisher gefassten Beschlüsse der Innung für ungültig erklärt und zum Zwecke der Neuwahl eine neue Versammlung auf Mittwoch, den 24. Juli d. J., anberaumt. In dieser, von einem Vertreter der Behörde geleiteten Versammlung, zu der 15 Mitglieder erschienen waren, wurde von neuem die Vorstandswahl vorgenommen, die das gleiche Ergebnis zeitigte, wie bei der ersten Wahl. Es wurden folgende Herren gewählt: Borné als Obermeister mit 14 Stimmen; als Vorstandsmitglieder: Kehmptzow mit 13, Göbel mit 12, Techel mit 12 und Sperber mit 9 Stimmen.

Durch die Beschwerde ist es nötig geworden, dass in diesem Quartal nochmals eine Innungsversammlung stattfindet. Dieselbe findet am **Freitag**, den 23. August, abends 9 Uhr, im „Restaurant Krokodil“, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bestätigung der früher gefassten Beschlüsse,
2. Haushaltsplan,
3. Bericht über den Verbandstag,
4. Verschiedenes.

Alle Kollegen werden zu dieser Versammlung hiermit freundlichst eingeladen.

Mit kollegialem Gruss

E. Kehmptzow, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Lüneburg.

Am 29. Juli hielt die neugegründete Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe zu Lüneburg ihre erste ordentliche Versammlung ab. Erschienen waren von 15 Mitgliedern zehn. Der Vorstand setzt sich aus folgenden

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 17** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. August** erbeten.

Herren zusammen: Louis Peters, Obermeister; H. Vorsitzender Thom. Erdmann; I. Schriftführer H. Blankenfeldt; II. Schriftführer Hoffmann; Kassensführer Heint. Witte.

Der Obermeister eröffnet um 9¹/₂ Uhr die Versammlung. Er dankte für das ihm geschenkte Vertrauen, betreffs der Wahl als Obermeister, und forderte sämtliche Mitglieder auf, die neue Innung in jeder Weise tatkräftig zu unterstützen zum Segen unseres schönen Berufes. Danach wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Nachdem der Haushaltsplan erledigt war, ging man zu Punkt 4 über: Anschluss an den Zentralverband und Halten der Zeitung. Es wurde beschlossen, dem Zentralverbande beizutreten. Alsdann wurde Herr Kollege Schröder sen. als Vertreter nach Eisenach gewählt. Da unsere Kasse keinen Bestand zeigte, hat sich Herr Schröder erboten, alles aus eigener Tasche zu bestreiten.
I. A.: H. Blankenfeldt, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Halberstadt und Umgegend.

Infolge Herzschlages verstarb am 4. d. M. unser werter Kollege

Herr R. Sackheim in Quedlinburg

im 74. Lebensjahre.

Wir betrauern den lieben Heimgegangenen als einen pflichttreuen Kollegen, welcher in seinem langen, arbeitsreichen Leben stets die Interessen unseres Standes hochgehalten hat.

Dem Verstorbenen werden wir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

W. Oelschläger, Obermeister.

Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe Magdeburg.

Halbjahresversammlung am 8. Juli d. J.

Der Obermeister eröffnete die Versammlung um 3¹/₂ Uhr mit begrüssenden Worten an die Erschienenen. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung wird die Anwesenheitsliste erledigt.

Anwesend sind 72 Kollegen, vertreten 23. Nach dreijähriger Amtszeit legt der Obermeister Kollege Schütze sein Amt nieder, und findet die erforderliche Neuwahl statt. Die Stimmzettel ergeben für Kollege Schütze 66, Schaarschmidt 18 Stimmen. Der stellvertretende Vorsitzende sagt Dankesworte unserem bisherigen Obermeister für seine treue und gewissenhafte Tätigkeit und gibt zuletzt dem Wunsche Ausdruck, dass Kollege Schütze sein bisher verwaltetes Amt wieder annehmen möge. Kollege Schütze dankt für das ihm erneuert entgegengebrachte Vertrauen und nimmt im Interesse der guten Sache die Wahl wieder an. Zur Ergänzungswahl des Vorstandes wird Kollege Drexler durch Stimmzettel verpflichtet. Die Versammlung wählt für Eisenach die Kollegen Schütze und Berthold, Oschersleben, als Delegierte. Aus der Innungskasse werden als Beihilfe für jeden Vertreter 60 Mk. für 5 Tage bewilligt. Hierauf richtet der Obermeister die Anfrage, ob Beschwerden vorliegen; da sich niemand zum Wort meldet, kommen die Angriffe der Marfesschen Zeitung auf die Magdeburger Innung zur Sprache. Kollege Schütze trägt den von Unwahrheiten strotzenden Artikel des Herrn Kerstein in Schönhausen vor. Anschliessend daran gibt Kollege Schaarschmidt die Korrespondenz mit Herrn Marfels bekannt. Es sprechen ferner noch zu dieser Sache die Kollegen Kessler, Jahr und Wilke.

Mit Entrüstung nimmt die Versammlung von dem Gesehenen Kenntnis und schliesst sich der Resolution der Bezirksversammlung der Kreise Jerichow I und II an.

Zu Punkt Verschiedenes werden noch einzelne Sachen erörtert und erledigt. Schluss der Versammlung 7 Uhr.

I. A.: M. Fuhrmann, Schriftführer.

Verschiedenes.

Zu dem Artikel „Ein neuer Baustein“, so schreibt uns einer unserer Leser, „dem ich von Herzen vollen Erfolg wünsche, möchte ich Ihnen mitteilen, dass grosse kaufmännische Geschäfte unter ähnlicher Unzulänglichkeit ihres Personals leiden, und deshalb ebenso wie es der genannte Artikel tut, dahin zu wirken suchen, diese Mängel zu beheben. So las ich kürzlich im „Konfektionär“, dass die grossen amerikanischen Warenhäuser alles aufbieten, um aus ihrem Verkaufspersonal wirklich tüchtige Mitarbeiter heranzubilden. Die weitsichtigeren Geschäfte haben schon längst erkannt, dass der

Erfolg ihrer Geschäfte zum grossen Teil in den Händen des Verkaufspersonals liegt.

Es ist daher nicht zu verwundern, dass ihnen nichts zu viel ist, um ein wirklich brauchbares Verkaufspersonal heranzubilden. Heute haben nicht nur die grossen, sondern auch die mittleren und selbst die kleineren Geschäfte ihre eigenen Instruktionsschulen. Diese Einrichtung hat sich in jeder Weise bewährt. Ein grosses Warenhaus in Boston ist indessen noch weiter gegangen und hat in einem ihm zur Verfügung stehenden grossen Raum eine Bühne errichtet, um darauf dem Personal in praktischer Weise die Kunst des Verkaufens zu veranschaulichen. Die Bühne wurde in ein verkleinertes Warenhaus verwandelt. Es standen Verkäufer und Verkäuferinnen hinter den Ladentischen, während andere Personen die Rolle des Kunden einnahmen. Es wurde z. B. auf diese Weise in der Praxis vorgeführt, auf welche Weise